

Datenblatt

MyCoRe:	My Content Repository , sprich ['maiko:r]
Lizenz:	Freie Software , lizenziert unter der <i>GNU General Public License</i> (GPL)
Entwickler:	MyCoRe-Community
Homepage:	http://www.mycore.de
Kategorie:	Webanwendung für digitale Bibliotheken, Content-Management, Dokumenten-Management, Dokumentenserver, Publikationsserver, Archive, Institutionelle Repositorien
Sprache:	Sprache der MyCoRe-Anwendung ist anpassbar, Dokumentation in deutsch
LTS-Release:	2016.06 (<i>Long Term Support</i>)
Aktuelle Version:	2016.12
Betriebssystem:	Linux, Mac OS X, Unix, Windows
Systemanforderung:	Web Application Server: Apache Tomcat, Jetty oder andere Servlet-Engine, Version 3.1 Datenbank: PostgreSQL, MySQL, Oracle, HSQLDB, IBM DB2, oder eine andere relationale Datenbank, die mit Hibernate verwendet werden kann Java 8 SDK und für Entwicklung: Apache Ant, Maven, SVN-Client Solr-Server
Download:	http://mycore.de/download/ http://mycore.de/documentation/getting_started/mir.html
Funktionalität:	Das MyCoRe-Framework stellt alle Grundfunktionen von Dokumenten- und Publikationsservern bereit. Durch Anpassungen in XML, XSL und CSS können eigene Webanwendungen mit MyCoRe entwickelt werden. Die Suchfunktion ermöglicht Recherche in Metadaten, Volltexten und XML-Strukturen. Einfache oder auch umfangreichere Suchmasken können selbst definiert werden. Grundfunktionen der Benutzung via Webschnittstelle sind das Erstellen, Verwalten und Bearbeiten aller Inhalte über Online-Eingabeformulare mit mehrsprachiger Oberfläche (I18N). Intern verwendet MyCoRe XML als Speicher- und Datenaustauschformat. Weitere Funktionen sind: Anpassbarkeit der Webseiten, Verwaltung aller gängigen Medientypen, wie PDF-Dokumente, Audio-/Video-Dateien, Bilder, ganze Dateiverzeichnisse. Es wird ein integrierter Bildbetrachter (Viewer) zum Anzeigen von Digitalisaten und Abbildungen bereitgestellt. Unterstützt werden Standards in den Metadaten (Dublin Core, MODS, XMetaDiss, Epicur) und in Klassifikationen (z.B. DDC). Metadatenmodelle sind anpassbar und erweiterbar. <i>Persistente Identifier</i> (URNs, DOI) sichern den dauerhaften Zugriff auf die Daten. Schnittstellen und Protokolle werden unterstützt, wie z.B. das <i>OAI Protocol for Metadata Harvesting</i> , das <i>Simple Web-service Offering Repository Deposit</i> (SWORD), REST oder über Suchmaschinen-Robots. Der Zugriff auf Daten in MyCoRe kann gezielt gesteuert werden über eine Benutzer- und Rechteverwaltung. Weiterhin besteht die Möglichkeit über LDAP oder Shibboleth den Zugriff zu steuern und über <i>Access Control Listen</i> (ACLs) die Zugriffs- und Bearbeitungsrechte auf ein Objekt zu definieren.
Anwendung:	MIR , das <i>MODS Institutional Repository</i> basiert auf dem MyCoRe-Framework und kann Out-Of-The-Box installiert und genutzt werden: http://mycore.de/mir